

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort

Patrick König, 18.06.1995, Achern

sowie Name der Schule **Gewerbeschule Bühl**

I. LEISTUNGEN IN DEN JAHRGANGSSTUFEN (QUALIFIKATIONSPHASE) ¹⁾

Punktzahlen in einfacher Wertung					
Fach	1. Jahr		2. Jahr		Note ²⁾
	1. Hj.	2. Hj.	3. Hj.	4. Hj.	
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
Deutsch (K)	08	10	11	06	befriedigend
Englisch / Niveau A (K)	10	08	10	08	befriedigend
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	11	10	11	11	gut
Religionslehre	12	14	11	10	gut
Wirtschaftslehre	11	10	13	14	gut
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					
Informationstechnik (K)	10	12	14	12	gut
Mathematik (K)	12	13	13	12	sehr gut
Physik	12	13	13	13	sehr gut
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
Sport	(07)	(06)	(06)	(06)	ausreichend
Wahlbereich					
Computertechnik	15	15	15	15	sehr gut
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
Besondere Lernleistung Anrechnung: Nein <input type="checkbox"/> Ja, in Block I <input type="checkbox"/> oder Block II <input checked="" type="checkbox"/>					
Thema: Videodokumentation - Tuning von motorisierten Zweirädern					
Bewertung (Punkte)	13		Note		sehr gut

1) Punkte von Kursen, die nicht für die Gesamtqualifikation angerechnet werden, sind in Klammern gesetzt.
Die mit "(K)" gekennzeichneten Fächer sind Kernfächer (Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau).

2) Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen. Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	09, 08, 07	06, 05, 04	03, 02, 01	00

II. LEISTUNGEN IN DER ABITURPRÜFUNG

Prüfungsfach	Punktzahlen in einfacher Wertung		Note
	schriftl.	mündl.	
1. Informationstechnik (Profilfach)	12	--	gut
2. Mathematik	13	--	sehr gut
3. Deutsch	10	--	gut
4. Besondere Lernleistung	13	--	sehr gut
5. Religionslehre	--	12	gut

III. GESAMTQUALIFIKATION UND DURCHSCHNITTSNOTE

Punktsumme aus 36 Kursen (Block I) ¹⁾ (Profilfach und - soweit in Block I eingebracht - besondere Lernleistung in zweifacher Wertung)	466	mindestens höchstens Punkte	200 600
Punktsumme aus den fünf Prüfungsfächern (Block II) ²⁾	--	mindestens höchstens Punkte	100 300
oder (ebenfalls Block II) Punktsummen aus vier Prüfungsfächern ²⁾	188	höchstens Punkte	240
zuzüglich Punktsumme der besonderen Lernleistung in vierfacher Wertung	52	höchstens Punkte	60
Gesamtpunktzahl	706	mindestens höchstens Punkte	300 900

¹⁾ Bei der Anrechnung von mehr als 36 Kursen: Division der in den Kursen erreichten Punktsumme durch die Zahl der angerechneten Kurse und Multiplikation des Quotienten mit 40. Die im Profilfach erzielten Punkte werden doppelt gewertet. Für das Profilfach werden acht und gegebenenfalls für die besondere Lernleistung werden zwei Kurse zu Grunde gelegt.

²⁾ Berechnung der Punktsummen aus den Prüfungsfächern:
schriftlich x 4 oder schriftlich x 2 2/3 + mündlich x 1 1/3 oder mündlich x 4.

	in Ziffern	in Buchstaben
Durchschnittsnote	1,7	eins - Komma - sieben

IV. ERGEBNISSE DER FÄCHER, DIE VOR DER KURSSTUFE ABGESCHLOSSEN WURDEN

Fach	Note
Chemie	gut
Angewandte Informationstechnik	sehr gut
Biologie	gut
Chemie-Laborübungen	gut
--	

V. FREMDSPRACHEN UND BEMERKUNGEN

In der ersten Fremdsprache Englisch und in der zweiten Fremdsprache Französisch ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden.

Am beruflichen Gymnasium wurden in der ersten Fremdsprache Englisch Kompetenzen auf dem Niveau B2, in Teilen C1 GeR* nachgewiesen.
(* GeR = Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen)

Ort, Datum

Bühl, 25.06.2013

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Becker, Oberstudiendirektor

Schulleiter/in

Schilli, Oberstudiendirektor

(Dienstsiegel der Schule)

